

Innovative Landwirtschaft

Lösung der klimatischen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen durch „Regenerative/Aufbauende Landwirtschaft“!?

Ein Vortrag von Michael Reber.

Der Referent (Jahrgang 72, 200 ha Ackerbau, 22 ha Grünland, 750 kw Biogasanlage) hat seinen Schweinezuchtbetrieb in den letzten Jahren auf reinen Ackerbau umgestellt. Über die von ihm angewandten Methoden der Bewirtschaftung hört und liest man heute immer öfter unter dem Begriff „Regenerative Landwirtschaft“.

Durch pfluglosen Anbau, Zwischenfrüchte, teilweise Direktsaat, vitalisierende Blattbehandlungen und viele weitere interessante Methoden versucht Michael Reber, den Humusgehalt seiner Böden zu verbessern, damit ihre Wasserspeicherkapazität und Fruchtbarkeit erhöht wird. Nebeneffekt ist, dass CO₂ aus der Atmosphäre zurück in den Boden gespeichert wird. Die Widerstandsfähigkeit gegen zunehmende Witterungsextreme wird so gestärkt.

Ziel bzw. Philosophie Rebers ist es, wieder ein Stück weit **freier** zu werden:

- Frei von **chemischem Pflanzenschutz und Mineraldünger** durch bessere Bodenfruchtbarkeit
- Frei von der **Unsicherheit globaler Märkte und Lieferketten** durch lokale und regionale Erzeugung und Vermarktung (derzeit aber nur Bioenergie)
- Frei von den Versprechungen der „neuen“ **Gentechnik**
- Frei durch Produktion des eigenen **Saatguts**, das an den speziellen Standort angepasst ist.

Es geht hier nicht um „Bio oder Konventionell“, das System ist offen für alle landwirtschaftlichen Produktionsformen!